

Biographie Albert Barthel

Originaltext (<https://gedenkplaetze.info/biografien/albert-barthel>)

Albert Barthel

**Lohmener Straße 6a
01796 Pirna**

Am 28. Januar 1889 wurde Albert Barthel in Pirna-Copitz geboren. (1) Leider ist nach aktuellem Kenntnisstand nur sehr wenig über den ehemaligen Kassensekretär bekannt. Es finden sich jedoch Belege, dass er 1917 Mitglied der SPD (2b) und 1927 als Delegierter des Freidenkerbundes in der Sowjetunion war (2b).

Nach 1933 beteiligte er sich im Widerstand, woraufhin er im Konzentrationslager (KZ) Hohnstein inhaftiert wurde. (2b)

Am 24. September 1935 wurde Barthel, der zu diesem Zeitpunkt Stadtverordneter von Pirna und Vorsitzender der Ortsgruppe Pirna des proletarischen Freidenkerverbandes war, erneut verhaftet, da er illegal für den Freidenkerverband tätig war und illegale Druckschriften verteilte. (3) Der Sozialdemokrat wurde vom Sondergericht Freiberg wegen der Fortsetzung des Freidenkerverbandes zu einer Gefängnisstrafe von acht Monaten verurteilt. (1)

Im Jahr 1940 befand sich Albert Barthel erneut in Zuchthaushaft. Ende Dezember 1940 wurde er in das KZ Dachau verschleppt. Dort wird er am 17. November 1942 von den Faschisten ermordet. (2b)(3)

Wie du siehst, das sind nur Bruchstücke der Biografie. Uns fehlen weitere Informationen zu dieser Person, um eine ausführliche Biografie zu erstellen. Wenn du diese Biografie verbessern möchtest, schreibe uns eine Nachricht über das Kontaktformular.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht. Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Quellen/Literatur

Adressbuch für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Pirna 1938. URL: <https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/90596/188> (eingesehen am 18.03.2023).

(1) Jensch, Hugo: Überblick über Prozesse gegen Angehörige des Widerstandes aus dem Landkreis Pirna 1933-1946, S. 11.

(2) Erinnerungsstätten der revolutionären Arbeiterbewegung im Bezirk Dresden, Hrsg. SED Bezirksleitung Dresden, Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, a: Seite 103, b: Seite 104, c: Seite 105, d: 106, e: Seite 107, f: 108, g: 109, h: 110.

(3) Sozialistische Einheitspartei Deutschlands — Kreisleitung Pirna Sozialistische Einheitspartei Deutschlands — Kreisleitung Sebnitz Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR — Kreiskomitee Pirna/Sebnitz (Hg.): Chronik zur Geschichte des antifaschistischen Widerstandskampfes auf dem Territorium der ehemaligen Amtshauptmannschaft Pirna, Pirna/Sebnitz 1983.